



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

548 (24.11.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-149787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-149787)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eringelohn 50 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag 2/3 4/3 pro Quartal.
Eingel-Nummer 6 Pfg.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Pfg.
Kurzweilige Inserate . . . 20
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gesetzlich und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegraphen-Adressen:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahme u. Druckarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung 319

Nr. 548.

Freitag, 24. November 1911.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
20 Seiten.

Telegramme.

Im Rausch.

* **Karen, 23. Nov. (Süd-Tele.)** Der Wächter aus Rautenberg in Hannover gebürtige Offizierskandidat Otto Schenkel wurde am Donnerstag früh in den Kaiserarrest gesperrt, weil er im Rausch törmeln gemacht hatte. Als er in der Zelle wiederum törmelte, begaben sich zwei Leutnants, ein Korporal und ein Rekrut zu ihm, um ihn zur Ruhe zu verweisen. Darauf schlug er mit dem Messer wütend um sich. Leutnant Bacher erhielt vier Stiche in die Brust, dem Leutnant Müller wurde eine Fingerspitze abgeschlagen, der Korporal Ernst erhielt zwei sehr gefährliche Stiche in den Unterleib und der Rekrut Rogger wurde im Gesicht leicht verletzt.

Der deutsch-französische Vertrag.

* **Paris, 23. Nov.** Die Senatoren und Präsidenten der ständigen Kommission der Kammer sind unter dem Vorsitz des Kammerpräsidenten Brisson zusammengetreten. Sie sprachen den Wunsch aus, die Kammer möge beschließen, daß die Beratung des Gesetzentwurfs betreffend das deutsch-französische Abkommen, auf die Tagesordnung gesetzt werde, sobald der Bericht an die Kommission verteilt sein wird.

Rußland und Persien.

* **London, 23. Nov. (Unterhaus.)** In Erwiderung auf eine Anfrage bezüglich der Entsendung russischer Truppen nach Persien erklärte Sir E. Grey: Wie ich höre, besteht jetzt die Absicht, den russischen Forderungen zu willfahren, aber es ist nicht wahrscheinlich, daß dies in wenigen Tagen durchgeführt wird. Inzwischen setzten sich die russischen Truppen in Bewegung, eilte derselben trafen in Persien ein. Wir setzen uns mit der russischen Regierung in Verbindung, worauf uns versichert wurde, daß die Entsendung der russischen Truppen lediglich eine vorübergehende Maßnahme sei, um die gewünschte Genehmigung sicherzustellen.

Ein schwerer Eisenbahnunfall.

* **Saumur, 23. Nov.** Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich heute früh um 7 Uhr am Bahnhof Montreuil-Bellay (Dep. Maine et Loire). Der Thonelfuß führt Hochwasser, und als ein von Angers nach Poitiers fahrender, mit Fahrgästen dicht besetzter Zug bei Montreuil vorüberfuhr, stürzte eine Brücke von 54 Meter Länge infolge des Hochwassers ein und riß die Lokomotive und alle Wagen bis auf einen in den Fluß. Zahlreiche Reisende suchten sich durch Schwimmen zu retten oder kletterten sich an die aus dem Wasser aufragenden Bäume. Unglücklicherweise hatte das Hochwasser alle Boote fortgeführt, so daß die Rettung sehr schwierig war. Etwa 30 Personen sind ungelungen. Ungefähr zehn retteten sich auf den einzigen Wagen, der nicht in dem Hochwasser versunken war. Zwei Lokomotiven, zwei Tender, drei Wagen und zwei Packwagen sind in den Thonelfuß gestürzt und in den Fluten verschwunden.

* **Saumur, 23. Nov.** Es ist den Soldaten gelungen, die elf Reisenden, die sich auf das Dach eines Wagens des bei Montreuil in den Fluß gestürzten Zuges gerettet hatten, in Sicherheit zu bringen.

* **Angers, 23. Nov.** Ein Sonderzug mit 50 Bionieren und sechs Booten ist in Montreuil angekommen. Sofort wurden die Rettungsarbeiten begonnen und es gelang, elf Personen, die sich auf das Dach des Waggons gerettet hatten, mit Lebensmitteln zu versehen.

* **Angers, 23. Nov.** Bis um Mittag waren zehn Opfer des Eisenbahnunglücks bei Montreuil-Bellay geborgen. Auch einer der Retter ist ertrunken.

* **Angers, 23. Nov.** Die Untersuchung des Eisenbahnunglücks bei Montreuil ergab, daß das Hochwasser den Brückenpfeiler unterwühlte hatte, der nach dem Hoch zu zusammenstürzte. Die Mitte des Zuges bildeten mehrere Güterwagen. In dem Zug befanden sich etwa 50 Reisende, von denen etwa 30 ertrunken sein sollen. Es ist noch immer schwierig, infolge der Tiefe des Wassers und der starken Strömung, den Reisenden Hilfe zu bringen, die sich auf das Dach des einzigen aus dem Wasser hervorragenden Waggons gerettet haben.

* **Paris, 23. Nov.** In dem Unglück auf der verstaatlichten Westbahnlinie berichtigt die „Liberte“, daß die Ingenieure schon seit zwei Jahren auf den häufigen Zustand der Brücke über den Thonelfuß hingewiesen und wie-

derholt ihre Besorgnis wegen einer Katastrophe ausgesprochen haben.

Die Revolution in China.

* **Peking, 23. Nov. (Meister.)** Die beiden bei Manting gegenüberstehenden Armeen sind noch nicht miteinander handgemein geworden, da die Kaiserlichen sich wieder hinter die Stadtmauer zurückzogen. — In der Umgebung von Santau erteilten die Kaiserlichen Abteilungen umgürteten Truppen, die gegen sie ausgesandt waren, eine gehörige Lektion. Am Sonntag beschossen und beschädigten die Kaiserlichen Batterien ein Torpedoboot der Revolutionäre. Das Torpedoboot ist entkommen.

*

* **Hamburg, 23. Nov.** Die dominikanische Gesandtschaft hat das hiesige „Freundenblatt“ zu der Mitteilung ermächtigt, daß durch die Ermordung des Präsidenten die Ruhe und die Ordnung nirgends in der Republik gestört worden seien. Der Mordanschlag sei in der Nähe der Hauptstadt ausgeführt worden. Einer der Verbrecher sei dabei selber um das Leben gekommen. Andere von ihnen seien verhaftet worden. Die Staatssekretäre hätten die Regierung übernommen und den Nationalkongress einberufen, der den vorläufigen Präsidenten wählen soll.

Die Kriegsgefahr zwischen Deutschland und England.

In dem schon in kurzem Auszug gebrachten Berliner Telegramm der „Kölnischen Zeitung“ heißt es: Die jetzt der Öffentlichkeit mitgeteilten Ausführungen v. Kiderlons sind durchaus geeignet, den Vorwurf zu widerlegen, als ob Deutschland vor einer unberechtigten Einmischung Englands zurückgewichen sei. Nun kann es aber für niemand, der sich die Höhe sozialer und unparteilicher Prüfung auch nur einigermaßen bewahrt, zweifelhaft sein, daß die Einmischung Englands durchaus nicht unangebracht ist. Es geschah das unter Verhältnissen, die weit kritischer lagen, als man bisher gewußt oder nur geahnt hatte; denn die Mitteilungen des Staatssekretärs lassen keinen Zweifel darüber, daß wir im Juli nicht vor einem Zusammenstoß mit England gestanden haben. Auf unseren leitenden Staatsmännern lastete damals eine schwere Verantwortung. Niemand wünscht bei uns den Krieg, aber auch ebenso einseitig ist der Entschluß, die Würde und Interessen des Reiches nicht dieser Friedensliebe zum Opfer zu bringen. Es will scheinen, daß die Reichsregierung diese beiden Gesichtspunkte England gegenüber durchaus in Einklang gebracht hat, so daß man heute, wo man anfängt, klarer zu sehen, durch diese Klippen hindurchgegangen und ohne sich etwas zu vergeben, den Frieden gewahrt hat. Diejenigen Deutschen, die sich gebärden, als ob sie den Krieg auf die leichte Achsel nehmen, dürften jetzt vielleicht etwas nachdenklicher werden, wenn sie sehen, daß es sich nicht um das Spielen mit Kriegsgefahren handelte, sondern daß wir nicht vor der Entscheidung standen. Die akute Krise ist jetzt vorüber, aber der Ernst der Lage bleibt bestehen, und mit noch größerer Spannung als bisher erwartet man die für die nächsten Tage angekündigte Erklärung der englischen Regierung. In den letzten Tagen fanden sich in der englischen Presse manche Ausführungen, die von dem Geiste des Maßhaltens und der Sachlichkeit getragen waren und in denen die alten Töne anfangen von einem fair play, dessen Befolgung und Ausbreitung der englischen Macht nicht weniger vorteilhaft war als seine gewaltige Flotte. Die Art der zu erwartenden Erklärung der englischen Regierung dürfte nicht ohne Einfluß sein auf die Entschlüsse der Regierung. Man wird aber jedenfalls daraus entnehmen können, wie das englische Volk über die Lage denkt, deren Gefahren nie so deutlich in Erscheinung traten wie jetzt. In Deutschland will man nichts von der Möglichkeit wissen, daß über Nacht zwischen zwei großen Mächten ohne das Vorhandensein eines eigentlichen Streitfalles ein Krieg ausbrechen könnte, und würde überhaupt nicht daran glauben, wenn nicht die letzten Ereignisse eine zu überzeugende Sprache führten. Von der Stellungnahme der englischen öffentlichen Meinung und der Regierung wird es abhängen, wie sich in Zukunft die Beziehungen zwischen Deutschland und England entwickeln werden.

* **London, 23. Nov.** Die Resolution, die Sir Edward Grey am 27. November bei Eröffnung der Debatte beantragte, wird, wie einfach dahin lautet, daß die auswärtige Politik der Regierung jetzt in Erwägung gezogen werden möge.

* **London, 24. Nov.** (Von unserm Londoner Bureau.) Eine eindrucksvolle Szene spielte sich gestern Abend während der General-Versammlung der Liberal-Federation ab, die in diesem Jahre in Bath abgehalten wurde. Sir John Brunner wurde zum Präsidenten gewählt. Im Laufe seiner Rede kam er auf

die bevorstehende Erklärung des Ministers des Aeußern am nächsten Montag zu sprechen. Er sagte, es habe ihm eine große Genugtuung bereitet, zu sehen, daß der deutsche Reichskanzler die ärgerlichen Ausdrücke zurückgewiesen habe, die gewisse Redner im Reichstage gegen England gebraucht hätten. Er glaube, daß hinter dem Reichskanzler der Kaiser gestanden habe, aber auf alle Fälle sei es klar, daß der deutsche Kaiser seinen mächtigen Einfluß zu Gunsten des Friedens geltend gemacht habe. Ein ärgerliches Wort aus seinem Munde hätte sicher die Tore der Halle öffnen können. Ich danke dem Kaiser von ganzem Herzen, fuhr der Redner fort, und wer dies mit mir sagt, der sage „ja“. Dieser Aufforderung kam die Versammlung mit großer Einmütigkeit und solcher Begeisterung nach, daß Sir Brunner meinte, er habe im Unterhause noch niemals eine solche Einmütigkeit gefunden. Dies wird auch von den anwesenden Journalisten bestätigt. Zum Schluß meinte Brunner, er hoffe, daß die Rede Greys dazu beitragen werde, daß in Deutschland noch bestehenden Aergernisse zu beseitigen.

Für die Regierung antwortete Sir John Simon. Er sagte, daß die Freundschaft Englands mit Frankreich keinesfalls bedeute, daß England den anderen Nationen gegenüber nicht ebenfalls freundlich gesinnt sein wolle. Diese Politik solle man in Deutschland verbreiten, um dort nicht die Meinung aufkommen zu lassen, daß die Beziehungen der beiden Nationen schlecht zu einander seien. Die Landsleute von Shakespeares und Milton hätten keinen Streit mit den Landsleuten Schillers und Goethes.

Auch diese Rede wurde von den Anwesenden mit großem Beifall begrüßt.

Meinungsverschiedenheiten im englischen Kabinett.

* **London, 24. Novbr.** (Von unserm Londoner Bureau.) Der parlamentarische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ glaubt, es sei sicher, daß im Kabinett Meinungsverschiedenheiten über die Frage der auswärtigen Politik beständen, ebenso über Einzelheiten der beabsichtigten Homerule. Aber diese Differenzen seien, meint der Publizist, zu wenig ernst, um zu einem Rücktritt des Kabinetts zu führen. Sicher werde bei den nächsten Parlamentswahlen eine gründliche Neubildung des Ministeriums erfolgen. In den Verhandlungen des Unterhauses wurde gestern erklärt, daß der Rücktritt Sir Greys nunmehr sehr unwahrscheinlich geworden ist, denn wenn der Minister des Aeußern jetzt fallen sollte, so würde es sicher nicht an Leuten fehlen, die behaupteten, dies geschehe auf das Betreiben Deutschlands und Sir Grey müsse ebenso als ein Opfer der deutschen Politik fallen, wie seiner Zeit Delcassé.

* **Berlin, 24. Nov.** (Von unserm Berliner Bureau.) Au London wird gemeldet: Der unionistischen Presse zufolge herrschen in Parlamentskreisen Gerüchte von einer bevorstehenden Kabinettskrise. Die „Birmingham Daily Post“, die mit dem unionistischen Führer Austen Chamberlain in Verbindung steht, erzählt aus London, daß überraschende Entwicklungen durchaus nicht unwahrscheinlich seien. Zum Teil seien die Schwierigkeiten durch die Ausarbeitung der Homerule-Vorlage verursacht worden, erhöht würden sie jedoch durch die heutige Lage der auswärtigen Beziehungen Englands und durch das Bekanntwerden der Kriegsvorbereitungen zu Land und zur See. Sir Grey sei über die Angriffe der radikalen Presse sehr empfindlich und wenn seine Erklärungen am Montag von der Opposition des Hauses und von der eigenen Partei nicht aufgenommen werden würden, würde er sofort demissionieren. Holborn würde vielleicht mit ihm zurücktreten und Mac Connau dürfte in der Peerwürde Trost suchen. Eine Neubildung des Kabinetts könne dann folgen, der vielleicht sogar ein noch schärferer Entschluß. Mit der letzteren Andeutung ist offenbar eine Parlamentsauflösung gemeint, die einem auf der Galerie des Parlaments verbreiteten Gerücht zufolge innerhalb 14 Tagen bevorstehen soll. In Regierungskreisen werden zwar diese Meldungen als grundlos bezeichnet, doch wird von liberaler Seite nicht geleugnet, daß die Enthaltungen des Hauptmanns Haber, Lord Charles Broughs und anderer das Kabinett in eine peinliche Lage versetzt haben und daß der nächste Montag ein kritischer Tag für das Ministerium sein wird.

Die Landtagswahlen in Bayern.

Ein starkes Stück.

S. München, 23. Nov.

Am Mittwoch war der Oberbürgermeister von Bayreuth, Dr. Casselmann, beim Prinzregenten zur Tafel geladen und mit ihm der ehemalige Minister des Innern Graf v. Zeilich...

Die im gestrigen Abendblatt mitgeteilte Erklärung der bayerischen Regierung räumt mit dankenswerter Deutlichkeit das Geheime weg, das die Zentrumspresse heute schon, unmittelbar nach den Ereignissen selbst, um die Landtagsauflösung legen und das die wahren Gründe verhalten möchte...

Als jüngst die „Münchener Abendzeitung“ vorläufig, die Regierung möge über die Gründe der Landtagsauflösung eine Erklärung erlassen, geriet die Zentrumspresse in hochgradige Aufregung. Nachdem jetzt die Erklärung erschienen ist, schreibt der „Münchener Abendzeitung“: Diese Regierungserklärung beweist, daß der Regierungssapparat dem Druck des Liberalismus willig gehorcht...

Politische Uebersicht.

Mannheim, 24. November 1911.

Konsequenz.

Das Westfälische Volksblatt-Paderborn ladet zu einer Unterredungskonferenz für Vertrauensmänner der Zentrumspartei und der katholischen Vereine nach Paderborn ein...

Die Reichstagswahlen 1912.

Die Wahlbewegung in Baden.

Schönau, 23. Nov. Im dritten Reichstagswahlkreis und besonders im Bezirk Schönau hat die Agitationsarbeit für die bevorstehenden Reichstagswahlen bereits intensiv eingesetzt...

Badische Politik.

Freiburg, 23. Nov. Nach dem Muster der vereinigten liberalen Parteien hat das Zentrum ein Wahlbureau für den 5. bad. Reichstagswahlkreis (Freiburg-Bruggen) errichtet.

Konstanz, 23. Nov. Herr Reichstagsabgeordneter Schmid, gegen den die Zentrumspresse seit seinem Austritt im Reichstage ein regelrechtes Pöbelreiben veranstaltet, ermächtigt die „Konstanzer Zeitung“ mitzuteilen, daß er gegen das fiesige Zentrumorgan die „Konstanzer Nachrichten“ Straf-Antrag stellen werde...

Die Eröffnung des badischen Landtages.

Karlsruhe, 23. Nov. Nach einer soeben eingelaufenen Meldung von unterrichteter Seite wird der Großherzog der feierlichen Eröffnung der Kammereröffnung anwohnen und hierbei eine Thronrede verlesen, die sich mit den Arbeiten des Landtags beschäftigt...

Eine Taktlosigkeit.

Mehrfach, 23. Nov. Von dem früheren Parteivorwarter Rast, zurzeit in Lod bei Baden-Baden liegend, dem „Deutsch-Volksblatt“ anlässlich des Ausfalls der Gemeindevahlen folgende Gratulationsparole in: Niederlage des Mehrfacher Liberalismus bei Rutter Erde bis Doh erschüt-

tert. Herzliche Gratulation zu Eurem Erfolg. Hoher und gemeiner ist eine Ehrenfahne mit jense, die sozial Unglück und Aufregung in einem großen Teil unseres Landes gebracht hat...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 24. November 1911.

Die Armen- und Waisenpflege in Mannheim.

Nach dem Verwaltungsbericht des Stadtrats über die Armen- und Waisenpflege der Stadt Mannheim im Jahre 1910 befaßt die Armenkommission wie im Vorjahr aus 29 Mitgliedern. Die Zahl der Besuche wuchs infolge Teilung der Bezirke 6 und 17 und außer dem infolge der Schaffung zweier neuer Bezirke aus Anlaß der Eingemeindung von Sandheim von 59 auf 41. Außer den 43 Bezirksvorstehern waren 292 Armen- und Waisenvorsteher und 98 Armen- und Waisenvorsteherinnen ehrenamtlich tätig...

Der Aufwand in öffentlicher Armenpflege betrug für Vorkosten 418 092 M., 1910 405 451 M., für Naturalien und Verpflegung 10 000 M., 1910 10 000 M. Die Zunahme des Aufwandes betrug 20 647 M., 1911 20 647 M., 1910 19 647 M. Durch die Besuche wurden 292 000 M., 1910 292 000 M., 1911 292 000 M. an Geld für die öffentliche Armenpflege in der Hauptstadt durch Bewilligung von Reichsanstalten erhalten...

Seuiletton.

Wie die Seeschlacht auf der Bühne gemacht wird.

Zimmer weiter greift der Ehrgeiz des modernen Ausstattungs-Konzepts; Dinge, deren Wiedergabe auf der Bühne früher für unmöglich gehalten hätte, werden verwirklicht. In Paris ist jetzt im Chatelet eine große Seeschlacht die Sensation des Theaterlebens, eine Darstellung der Schlacht von Tsushima...

Das „Reer“, das im Dunkel der Nacht dem Zuschauer eine vollkommene Illusion des wogenden und rauschenden Ozeans bietet, besteht in Wirklichkeit nur aus einer sanft anstreichenden Böschung, auf die Wellen und Bogen aufgemalt sind. Dahinter sind in regelmäßigen Abständen einfache Leinwandstreifen aufgespannt, jeder von ihnen ein wenig höher als der vor ihm stehende...

Die Modelle sind 2 1/2 Meter lang, und während des Szenenbildes manövrierten sie genau nach den Befehlen des Obermaschinenführers. Unter jedem Modell stehen zwei Männer, ein Maschinist und ein Elektrotechniker. Der Elektrotechniker versteht die „Artillerie“, denn jedes Schiff hat seine 16 Geschütze, an deren Mündungen langgestreckte kleine Glühlampen angebracht sind...

Schiffe ist noch alledem natürlich nur ein Kinderspiel. Hinter dem dritten „Reerstreifen“ stehen eine Anzahl von großen und kleineren Trommeln, und hier wachen während der Vorstellung muskulöse Hände ihres Rates. Das Tempo und die Einzelheiten der Schläge sind natürlich genau abgemessen und in zahllosen Proben geübt; jede Geschützgattung, jedes Kanonenboot hat seine eigene Trommel, und auch die kleinen Geschütze sind nicht vergessen...

Großh. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Bei Gastspielen auf Engagement ist manches zu bedenken und einiges zu wissen nötig. Zunächst in welchem Rollenkreise gedankt die Intendanten den Baritonisten Anton Ludwig...

In Gefangenhaft waren darunter nur in 12 (12) Fällen eingetret...

An der geschlossenen Armenpflege läßt sich in diesem Jahre nur in der Krankenfürsorge eine Zunahme des Aufwandes feststellen...

Im Wege der Armenförderungsanstalten wurden 1069 (976) Kinder untergebracht...

Bei 673 (685) Kindern fand kein Bedarf der Pflegehilfe statt, in 79 (79) Fällen wurde ein einmaliger...

Die Anzahl der auf öffentliche Kosten bei Handwerksmeister untergebrachten Verurtheilten betrug 95 gegen 91. Der Aufwand...

Der schwedische Kronprinz unterwarf sich gestern einer erfolgreichen Operation, die infolge einer Blinddarmentzündung nötig geworden war...

Der schwedische Kronprinz unterwarf sich gestern einer erfolgreichen Operation, die infolge einer Blinddarmentzündung nötig geworden war...

Einige Beobachtungen seien aber schon heute aufgezeichnet. Herr Ludwig heißt ein schönes, kräftiges Baritonorgan...

Einige Beobachtungen seien aber schon heute aufgezeichnet. Herr Ludwig heißt ein schönes, kräftiges Baritonorgan...

8 Stunden gebraucht, genau dieselbe Zeit, in welcher die Schnellzüge die Strecke Stuttgart-Köln zurücklegen...

Elektrische Bahn Mannheim-Dürkheim. Die Differenzen der Rheinhardt-Bahn-Gesellschaft mit der Gemeinde Wörschheim...

Die katholische Kirchensteuer-Vertretung beendete ihre Arbeiten mit der Beratung des Voranschlages. Es erfolgte zunächst eine Generaldebatte...

Der Vereinsabend des Kaufmännischen Vereins, der gestern abend im Cafe Germania abgehalten wurde...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

ein heller Vorzeichen von enger Begrenzung, etwa vom großen A bis zum eingestrichenen s...

Sociel von unsern Köpfen. Die gekürzte Vorstellung, mit Geschmack und Geschick von Herrn Eugen Wehrli inszeniert...

Liederabend von Maria Clemen. Bei den zahlreichen Zuhörern gestern im Kasino-Saal konnte die sympathische Sängerin einen hübschen Erfolg verzeichnen...

Ich habe jedoch an einer geeigneten Persönlichkeit gefehlt. Auch habe die hiesige Ortsgruppe des Esperanto-Klubs noch nicht diejenige Bedeutung erreicht wie heutzutage...

Christliche. In unserer Beschreibung der Christliche werden wir gebeten, folgenden Nachtrag zu bringen: Die Konfirmanden...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Das Ende des Schädel-Theaters. Am Montag wurden in München die Hauptbestandteile des Schädel-Theaters...

Herbstberichte.

Die Wollpreise, 22. Nov. Die angeführten Einnahmen, welche die diesjährige Wollenernte erbrachte, betragen in: Belgien 20 000 A (1800 Dettol. Weism.)...

Volkswirtschaft.

Die Durch die in Folge Niedrigwassers starke Einschränkung der Binnenverkehrsverhältnisse ist bekanntlich in Deutschland der Warenverkehrsbedarf außerordentlich gestiegen...

Die Annahme der Kaiserlichen K. u. W. wird, wie Berliner Blättern von der Verwaltung nachstehender Seite erklärt wird, angeblich mit Rücksicht auf einen etwaigen Ausfall bei ihrer Veräußerung...

Die Mittelrheinische Brauerei-K. u. W. in Koblenz-Kinderbach schloß das Geschäftsjahr 1910-11 mit 73 810 A (im Vorj. 60 578 A) Rohgewinn ab. Die Verwaltungen schloß 10 572 A (29 800 A) Abschreibungen, 30 600 A (25 000 A) Ueberweisung an den Einheitsrat...

Die Stahl- u. Röhren-Fabrikation, welche seit Anfang Oktober das umgebende Feinblech-Walzwerk in Betrieb genommen, wodurch die Ausmaße erheblich geringer geworden sind...

Die von der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank betriebenen Vorarbeiten zur Gründung einer ungarisch-amerikanischen Bank sind demnach glücklich abgeschlossen...

Die Verwaltung der Rührberger Metall- und Lackwaren-Fabrik (vorm. Gebrüder Dingl, K. u. W., Rührberg) teilt mit, daß der Geschäftsjahr im laufenden Jahr als erfolgreich bezeichnet werden könne...

Telegraphische Börsen-Berichte.

London, 23. Nov. „The Baltic“ Schluß. Weizen höher, Mehl bei besserer Nachfrage, für Teilladungen oder unvollständig, für etwas niedriger. Verkauf: 1 Teilladung Sibirien...

New York, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

Paris, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

Chicago, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

London, 23. Nov. Kaffee höher auf Käufe seitens einiger Interessenten, anregende Berichte aus Frankreich, Bedenken der Wallstraßen und Käufe für europäische Rechnung...

Die Abendbörse eröffnete in fester Haltung und war im weiteren Verlaufe etwas schwächer auf niedrigeren Niveaus und Neuzugängen der R. Dr. Dr. über die jüngsten deutsch-englischen Differenzen...

Effekten.

Table with columns for Effekten, Kurs vom 22. and 23. Includes items like Brüssel, 23. Novbr. (Schlußkurs), 4% Brasilianische Anleihe 1889, etc.

Produkte.

Table with columns for Produkte, Kurs vom 22. and 23. Includes items like Baumwolle, Getreide, etc.

Wasserstandsberichte im Monat November.

Table with columns for Stationen, Datum, and Wasserstand. Includes stations like Mannheim, Heidelberg, etc.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns for Datum, Zeit, Temperatur, etc. for Mannheim weather station.

Witterungs-Bericht.

Abermittelt von der Amtlichen Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrs-Bureau...

Table with columns for Stationen, Temperatur, Witterungsbeobachtung. Lists various stations and their weather conditions.

Geschäftliches.

Zengelmann's Kaffee-Geschäfte: Breitstraße Q 1, 7 und Mittelstraße 57, bringen mit der heutigen Witterung ein Vorzugsangebot für unsere Hausfrauen...

Besonderlich: Für Vorkasse Dr. Felix Goldschmidt; für Kasse und Rechnung: Julius Bittor; für Verkauf, Provisorisches und Geschäftsbüro: Richard Goldschmidt...

Beim Beginn des Winters.

Ist eine vorzügliche Hausfrau stets darauf bedacht, warme Getränke vorzusetzen. Kaffee, schwarzer oder grüner Tee rubinieren aber bei dauerndem Genuß die Nerven ungemein...

Winterstation für Lungenkranke. Sanatorium Wehrwald bei Todtnau, südl. Schwarzw., 861 m. Höhe. Geolog. deutsches Heilanstalt für Lungenkranke.

Schwarz Weiss Rot. Dr. W. Schmidt's Rotmilchpulver. Ist die Vorrichtung des berühmten Dr. W. Schmidt's Rotmilchpulvers. Zu haben in allen Apotheken.

Eisen und Metalle.

London, 23. Nov. (Schluß). Kupfer willig, per Kassa 58.10 u. 3 Mon. 59.05. Zinn fest, per Kassa 128.10, 3 Mon. 128.10, etc.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Table with columns for Schiffahrts-Nachrichten, including arrival and departure times for various ships.

Neu!



MAGGI'S Nudel-Suppe (Faden-Nudeln)



der Würfel für 2-3 Teller 10 Pfg. — eine vorzügliche, wohlschmeckende Suppe.

19182

Aus dem Leben einer Dame (Bild 13)

Im Kranken-Zimmer

ein unschätzbare Erfrischungs-Mittel für Kranke wie für Genesende. —

Verleiht dem Kranken-Zimmer jenes köstlich-angenehme Parfüm, das nie aufdringlich wirkt und nie ermüdet. — Gibt der dumpfen Atmosphäre eine ausserordentlich wohlthuende Frische. — Desinfizierende Wirkung, somit grösste Hygiene! — „Eau de Cologne“ ist ein Bouquet von exquisiter Feinheit und zaubernder Lieblichkeit.



Man bediene sich stets der Marke „4711“ (Gesch. „4711“ auf Blau-Goldener Etikette!) Billige (unreine) Eau de Cologne-Erzeugnisse weise man zurück, da deren Qualität nie an die Güte der Marke „4711“ herantreibt. — „4711“ ist ausserordentlich nachhaltig und ausgiebig im Gebrauch, daher relativ am billigsten. — Originalflasche M. 1.75



Zahn-Atelier 15772 Karola Rubin P 1, 6 · Telefon 4716 · P 1, 6

Ferd. Scheer vorm. Waser gegr. 1889 Holzstrasse 9, Telefon 4224 Aelteste Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Billigste Gelegenheit für Kunstfreunde! bei Joseph Ebert Glaserel und Kunsthandlung P 5, 5, Mannheim. Tel. 4080

Handels-Hochschule Mannheim. Hochschulgeld A 4, 1, Seminare und Bäckerei A 3, 6, III. Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Wintersemester 1911/12 ist erschienen...

Husten Sie? Echte Sodener und Essiger Pastillen, Eukalyptus-Rentholbonbons, Fenchelhonig, Essigwasser und Salz, Inhalationsapparate, Schnupfencreme und Wattenbäusche...

Mal-Kunst. Das schönste und beliebteste Festgeschenk ist stets ein gutes Mal-Kunst. Oelgemälde. Landschaften, Genrebilder und Porträts sehr preiswürdig, kein Laden. C. Lobertz Atelier lebensegr. Porträts B 5, 4, II Tr.

Photographie als Weihnachts-Geschenk. Bitte rechtzeitig zu bestellen. Vorzügliche Vergrößerungen zu äusserst billigen Preisen. M. Beyerle Photogr. Atelier S 1, 9. Atelier Sonntags den ganzen Tag geöffnet. 61224

Zu verkaufen Sehr gut gearbeitete Diwans und Sofas sehr billig abgegeben. auch an Teilzahlung. 65886 Schwetzingenstr. 34 Ecke Sch. Langstr. Neue pol. Mahlfurniture in Hartmoel. u. Spiegelglanz in 55 M. abgegeben. 65884 U 4, 7, B. Str.

Freibende Gewalten.

Roman von Jesco v. Buttamer. (Nachdruck verboten.)

7) Fortsetzung. Wie kannst Du so etwas sagen, Jan Rüteler. Mit Deinem Wunderwerk bist Du gleich zur Hand, wenn Du schmähen kannst. Etwas Geschicktes kommt aber nicht heraus. Laß mich solche Anschauung nicht noch einmal merken. Die herste Du bloß auf den Versammlungen in der Stadt. Versuch sie nicht. Vier draussen wollen wir davon verschont bleiben. — Unsere Arbeiter in Talhausen haben noch immer am Fabrikherrn gehangen, und seiner darunter hat mehr Gutes gestiftet als Herr Robert Talhaus. Das wißt Ihr alle genug! — Barmüthig er nicht noch auf seinem Strohbetto ein großes Kapital für Euch, so daß niemand, der arbeitslos bei ihm gearbeitet hat, in Not verfallen kann? Wahr Dein Mund, Jan Rüteler, ich erwähne Dich nicht noch einmal! Der gescholtene junge Maschinenchloßer suchte mit den Achseln und ging, ohne ein weiteres Wort zu sagen, davon. Aus einem häßlichen Lachen, das über seine Lippen glitt, sah man aber, daß er sich in seinen Gedanken durch den alten Wertmeister nicht hatte überzeugen lassen. „Ich muß doch gleich einmal selbst zum Herrn Direktor gehen und ihm unser aller Beleid sagen“, meinte Krause zu seinem Reffen. Er wechselte seinen Arbeitsmittel mit dem Strohenrod aus, setzte sich die bereitete Mütze auf und stapfte über den Fabrikhof nach der Direktorwohnung hin. Karl Falkenberg sah ihm eine Weile nach. „Bruder Alex“, sagte er dann vor sich hin. „So einen, wie meinen Lufel, findet der junge Talhaus nicht wieder. Er spart ihm so manches in der Fabrik, damit hier es draussen in Weinstraßen und auf Kneipplätzen wieder vergeuden kann. Kein anderer Wertmeister würde die Arbeiter derartig in Ordnung halten, wie der Lufel es vermag — auch ich nicht. Ueberhaupt, — seit heute hat Paul Talhaus etwas bei mir auf dem Brett, das sich nicht so rasch wieder verwischen läßt. — Armes Fräulein Renate! Du lieber Gott, wenn sie nun zum Krübel wird“ — er hielt in seinem Gedankenwege inne, ein Glänzen überflog plötzlich seine Stirn, und die dunklen Augen leuchteten hell auf — dann kann es vielleicht werden, was sonst für mich unerreichtbar schien. Ich will mich auch tüchtig fortbilden. Ja — ich will! wiederholte er mit Nachdruck. Wenn das Herz dazu antreibt, geht es schneller vorwärts, und mir fehlt noch vieles.“ Unter unaglichen Schmerzen war Renate von ihrem Vater und dem Hausmädchen — die Hilfe von Frau Mohr hatte er abgelehnt — zu Bett gebracht worden. Die Oberkleider mußten dabei

aufgeschnitten werden. Der linke, gebrochene Arm hing schlaff herunter, und die ausgereckte Schulter durften sie gar nicht berühren. Zuweilen wollten Renate die Tränen aus den Augen hervorstürzen, sie kämpfte aber tapfer dagegen an, um nicht dem Vater zu zeigen, wie sehr sie litt. Herbe Worte kamen über die Lippen des Direktor Bendemann. Seine Tochter war als ein blühendes junges Mädchen fortzuehren — elend und erschüttert, ein hilfloses Weibchen, lehrte sie zurück. Wie wollte der junge Fabrikherr dies mit keinem Gewissen verantworten? — Ratlos stand der Direktor an dem Schmerzenslager seiner Tochter. Es ließ sich nichts eher tun, als bis Paul mit dem Chirurgen aus Hamburg eintraf. Schon die leiseste Berührung des gebrochenen Armes und der ausgereckten Schulter machte den Schmerz immer erneuert an. Bendemann versuchte, Renate durch liebevolle Worte zu trösten. Dann wurden ihm die Lippen trocken, und er schwieg. Nur seine Augen sprachen weiter, was er in seinem Herzen fühlte. — Stunden vergingen, ehe eine dumpfe Haze von der Straße aus erkündete. Ein Automobil fuhr vor das Haus, dem der Chirurg und Paul Talhaus entstieg. Wie ein gescholtener Knabe hand der junge Mann vor Renates Vater. Es fehlte ihm jedes Wort der Entschuldigung. Er wagte es auch nicht, Direktor Bendemann die Hand zu reichen. Stumm wollte er mit dem Chirurgen in das Salzfasszimmer eintreten, da stellte sich ihm jener schroff in den Weg. „Ihr Leichtsinn, Herr Talhaus, hat mir schweres Leid zugefügt. So schwer, wie es ein Vater kaum zu ertragen vermag. Draußen sind Sie der Herr, aber hier vor diesem Zimmer — erhebt sich eine Schranke. — Warten Sie im Salon, bis der Arzt seine Aufgabe gelöst hat. Dann werden Sie von ihm weitere Anordnungen erhalten.“ Paul Talhaus trat vor der Wucht dieser Worte unwillkürlich einen Schritt zurück, und als Direktor Bendemann dem vorausgegangenem Arzt eilig nachfolgte, verließ er sofort die Direktorwohnung. In seinem Arbeitszimmer angelangt, ließ er sich auf ein bequemes Chaiselongue fallen und starrte eine Zeitlang wie geistesabwesend vor sich hin. Dann sprang er wieder auf, rannte aufgeregter im Zimmer umher, brannnte sich eine große Naborie an und hüllte sich bald in dicke Rauchwolken ein. Ein beständiger innerer Kampf mußte sich in dem jungen Manne vollziehen. Ein Dornmal war er nahe daran, die Zigarre wieder fortzuwerfen, und er söhnte laut auf, als wenn eine wilde Taal ihm die Brust beengte. „Ich kann es nicht, und ich muß es doch, — es ist die einzige Lösung des Konflikts, die es für mich gibt!“ Mit diesen Worten schien sich bei ihm ein Entschluß durchgerungen zu haben. Er ging an seinen Schreibtisch, legte einen

Dogen Briefpapier anrecht und begann an Direktor Bendemann zu schreiben. Die Goldfeder glitt hastig über das Papier, aber kaum war er bis zu der Stelle gelangt, die wohl Renate gegenüber ein bindendes Versprechen ausdrücken sollte, so fand er plötzlich nicht mehr die geeigneten Worte hierfür. Er warf die Feder hin, daß die Tinte weit über den Dogen spritzte, und kämpfte mit dem Fuß auf. „Kann ich nicht, — kann ich es doch nicht!“ sprach er in ihm. Warum sollte er so jung seine Freiheit aufgeben? Renate war ein liebes, gutes Weibchen, er konnte sie von Jugend auf, aber zur Frau erheben er sich ein anderes Weib. Wenn er sich einmal nach Talhausen zurückziehen mußte, dann wollte er eine Frau an seiner Seite haben, die durch lebhaften Geist und große Schönheit ihn anreize und ihm Verhöhnung vordrängte. Nur kein ewiges Hausmütterchen, die eine Schär Kinder verlor, wenn er mehr verlangt, mit rekonstruierten Gliedern und leisen Vorwürfen kommt. Ein solches Weib durfte er nicht an sich fesseln. — „Nein, nein, — endgültig — ich kann es nicht!“ rief er laut aus. — Er nahm den Briefbogen, riß ihn in lauter kleine Stücke und warf ihn in den Papierkorb. Am besten war es, wenn er ihr eine lebenslängliche Rente auflegte. — Doch sie würde diese kaum nötig haben. Ihr Vater besaß ja ein ererbtes Vermögen, hatte eine geraden glänzende Stellung, außerdem eine lebenslängliche freie Wohnung in Talhausen und, wenn er sich einmal zur Ruhe setzte, eine ausnehmend weise liebe Pension. — Was sollte er da noch tun? — Auch diesen Gedanken verworf er also wieder. Nur den Chirurgen würde er selbstredend bezahlen, auch eine Naborie wollte er noch gern hinzufügen, damit sollte er aber seine inneren Ansprüche an den Volk vollständig befriedigen. — Es war inzwischen spät geworden und die Fabrik lange geschlossen, aber noch immer kam der Arzt nicht zu ihm herüber. Stund es wirklich so schlimm mit Renate? — Es drängte ihn plötzlich, sich Auskunft zu verschaffen. Als er auf den breiten Gang trat, der die beiden Wohnungen von einander trennte, hörte er dort schwere Schritte auf und ab gehend. Sich umsehend erkannte er, Karl Falkenberg. „Wollen Sie etwas von mir?“ fragte er diesen. „Nein“, klang es in ziemlich dörlichem Tone zurück. (Fortsetzung folgt.)

Reparaturen u. Erweiterungen elektrischer Licht- u. Kraft-Anlagen schnell und sachgemäss. 7975 Stotz & Cie., Elektr.-Ges. m. b. H. 6 4, 9/9. — Telefon 662, 980 u. 2032. — Hauptvertretung der Osram-Lampe. —

Billiges Lebensmittel-Angebot von Qualität

Fleisch- und Wurstwaren

Billiges Fleisch in guter Qualität

Braten und Bauchlappen Pfd. 75 Pf.
 Kopffleisch Pfd. 45 Pf.
 Carré und Kammstücke Pfd. 85 Pf.

Gänsebackelfleisch
 1/2 Keulen und 1/2 Rücken Pfd. 95 Pf.
 Gänsefleisch, garantiert rein, 1/2 Pfd. 83 Pf.

Geräuchertes Dürfleisch Pfd. 85 Pf.
 Frischen Rückenspeck zum Auslassen Pfd. 68 Pf.

Bier- oder Schinkenwurst 1/2 Pfd. 27 Pf.
 Westfäl. Mettwurst Pfd. 85 Pf.
 Hausgem. Leber- u. Griebenwurst Pfd. 39 Pf.
 Thüringer Landjowit Pfd. 78 Pf.
 Schwarzwurst, rot oder weiss 1/2 Pfd. 33 Pf.
 Thüringer Rotwurst Pfd. 60 Pf.
 Delikatess-Wurstchen .. 2 Stück 10 u. 20 Pf.
 Deutsches Metzger-Schmalz Pfd. 68 Pf.

Spezialität:

Cervelat- u. Salamiwurst Pfd. 1.45 M.
 Aufschnitt in grosser Auswahl.

Fischwaren und Tafelkäse

Geräuch. frische Bücklinge .. 8 Stück 20 Pf.
 Geräucherter fetter Lachs ... 1/4 Pfd. 38 Pf.
 Delikatess saure Sardinen ... 1/4 Pfd. 28 Pf.
 Krabben in Gelée 1/2 Pfd. 45 Pf.
 Hering in Gelée 1/2 Pfd. 28 Pf.
 Bismarckheringe Dose 56 Pf.
 Delikatess-Heringe in versch. Saucen
 Tomaten-, Wein-, Bouillon-, etc.-Saucen D. 65 Pf.
 Bratheringe oder Rollmöps ... Stück 8 Pf.
 Oelsardinen Dose 32, 45, 68 Pf.
 Anchovy oder Sardellenbutter .. 28 u. 35 Pf.
 Caviar, Hammer, Mayonnaise billigst.

Vollfetter Tilsterkäse Pfd. 95 Pf.
 Camembert 17 u. 32 Pf.
 Allgäuer Stangenkäse Pfd. 88 Pf.
 Kräuterkäse 10 u. 20 Pf. Delikatesskäse 9 Pf.
 Feinste Palmensbutter Pfd. 88 Pf.
 Kunsthonig Pfd. 43 Pf. Seifl. Glas 9 u. 17 Pf.
 Rahm-Gervaiskäse 28 .. Edamer 1/4 Pfd. 27 Pf.
 Westfäl. Pumpnickel 10 u. 18 Pf.
 Echt Emmentalerkäse, saft. Ware 1/2 Pfd. 68 Pf.
 Münsterhahmkäse 1/4 Pfd. 55 Pf.
 Roggenschrotbrot 23, 45 Pf.
 Pfälz. Bauernbrot 24, 48. Gem. Brot 25, 50 Pf.

Hülsenfrüchte, Teigwaren

Linzen III 5 Pfd. 90 Pf. Pfd. 19 Pf.
 Linzen II 5 Pfd. 115 M. Pfd. 25 Pf.
 Linzen I 5 Pfd. 140 M. Pfd. 30 Pf.
 Gelbe Erbsen 5 Pfd. 95 Pf. Pfd. 20 Pf.
 Weissbohnen 5 Pfd. 90 Pf. Pfd. 19 Pf.
 Gelber Griso oder H. Gerste ... Pfd. 24 Pf.
 Prima Weizenmehl .. 5 Pfd. 90 Pf. Pfd. 19 Pf.

Palma- II. Reis ... 5 Pfd. 140 M. Pfd. 30 Pf.
 Bassin- II. Reis .. 5 Pfd. 115 M. Pfd. 24 Pf.
 Breite Hausmacher Nudeln Pfd. 35 Pf.
 Macaronelli, dünne Ware Pfd. 35 Pf.
 Macaroni Pfd. 33 Pf.
 Eiersuppenfalsche 1/2 Pfd. 23 Pf.

Von großer Treibjagd frisches Wild

Ragout vom ganzen Has Pfd. 60 Pf.
 Ziemer von 1. — an .. Keule von 50 Pf. an
 Extrastarke Hasenbraten 2.90 M.
 (2 Keulen und 1 Rücken) zum.
 Rehe im Fell, frisch vom Schuss, Pfd. 70 Pf.
 Rehkeulen Pfd. 1.20 Rehbock Pfd. 75 Pf.
 Rehstücken Pfd. 1.30 M.
 Wilde Kaninchen .. Stück von 1.15 M. an

Geflügel, frisch geschlachtet

Junge Hähnen von 1.35 M. an
 Grosse ausländische junge Tauben billig
 Feinste Mastgänse Pfd. 88 Pf.
 ferner geteilt in 1/4 Gans .. Stück 1.50 M.
 Mastenten und Poulets billigst
 Grosse Suppenhühner .. von 2.25 M. an
 Extrastarke Grossehähnen St. v. 2.45 an
 Wildenten Stück 1.90, 2.00 M.

Nur Freitag und Samstag

Gratisausschank von Oxo-Liebig-Bouillon-Würfeln

1 Liebig-Bouillon-Würfel Stück 5 Pf., 20 Stück 95 Pf., 100 Stück 3.50 Mk.
 (1 Tasse Bouillon Liebig gratis)

Süßfrüchte und Gemüse

Französ. Blumenkohl Stück 55 Pf. Salat 10 Pf.
 Endivien, sowie frische Cranberries billigst
 Smyrna-Feigen 1/2 Pfd. 35 Pf.
 Wallnüsse Pfd. 85 Pf., Kastanien 17 Pf.
 Frische spanische Trauben Pfd. 52 Pf.
 Muskat-Datteln 1/2 Pfd. 55 Pf.
 Frische Ananas 1/2 Pfd. 55 Pf.
 Gelbe Zitronen 5 Stück 15, 25 Pf.
 Neue Orangen 5 Stück 45 Pf.

Getrocknete Ital. Kirschen Pfd. 48 Pf.
 Getrocknete Zwetschgen ... Pfd. 35 u. 45 Pf.
 Neue Dampfpfebel Pfd. 72 Pf.
 Kaliforn. Aprikosen, Birnen billigst
 Krachmandeln 1/2 Pfd. 48 Pf.

Reiche Auswahl in Gemüse- und Frucht-Konserven, Tafellikören, Kognaks etc. Weine, garantiert naturrein.
 Marzipan-Lebkuchen, Fabrikat Haerberlein, Konfitüren und frisches Backwerk zu billigsten Preisen.

Preise netto

Solange Vorrat

Herm. Schmoller & Co.

Liederkranz. (E. V.)

Am 22. November verschied nach einem langen, schaffensfreudigen und reichgesegneten Wirken unser Ehrenmitglied

Herr Max Hallenstein.

Der Heimgegangene hat sich als Mitbegründer unseres Vereins als langjähriges Mitglied des Vorstandes, vor allem aber als ein treuer Sangesbruder, dessen Herz bis zum letzten Atemzug für das deutsche Lied schlug, wie selten einer bewährt.

Das Andenken des schlichten Mannes, der ein ebenso treuer Freund, wie ein guter Bürger gewesen ist, wird bei uns fortleben für alle Zeit.
 MANNHEIM, den 24. November 1911.

Der Vorstand.

Trauerbriefe

Dr. B. Baas, Buchdruckerel, G. m. b. H., 5, 6, 2.

Danksagung.

Für die überaus wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergesslichen Gatten

Herrn Johann Kirsch

Werkmeister

spreche ich im Namen der ganzen Familie auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Die tieftrauernde Witwe:
Elise Kirsch, geb. Müller.

MANNHEIM, den 23. November 1911.

10627



Wandgeldschränke
 von Mk. 32.— an.
 Kassen-Schränke
 in nur guter Qualität
 von Mk. 120.— an.
 Grösse Auswahl.
 Lager und Fabrik
 Alphenstrasse 13.
 Tel. 4243.
L. Schiffers
 Geldschrank u. Tresorbau

Vermischtes

Solide Herren
 erhalten bei einer Anprobe
 und monatlicher Teilzahlung
Anzüge nach Maass
 unter Garantie für Ja. Stoffe
 u. eleganten Sitz zu möglichen
 Preisen von Ernst. Herren-
 Garderobe-Geschäft.

Offerten unter „Recht“ Dr.
 64404 an die Exped. d. B. Bl.

Kopfschmerz

Schlaflosigkeit
 Trinken Sie Dr. Bergmanns
 Nerventropfen „He We“ (Herba
 Veronice) à 50 Pfg. à 1.— Mk. od. 2.—
 Nerventropfen „Bonnat“ sehr
 bald und beständig à Mk. 1.—
Hädel-Drogerie, R. 3, 10
 65288

Empfehle mich im Äussersten
 eleganten und einfacher
 Damenkleider, Spezialität:
 Kostüme, taubel. Sie garan-
 tiert. Billige Berechnung.
Ade Schauble, Nibelstr. 18
 Tüchtige Frau empfiehlt
 sich im Kochen bei Festlichkeiten,
 wie Hochzeiten, Verlobungen,
 Geburtstagen, geht auch zur
 Haushilfe. Näst. 3 2, 13 14,
 3. Stock linke. 10017

Wollen Sie sich billig ernähren?
 dann schenken Sie dem von jeher gröss-
 ten Bedarfsartikel, **Brote** die
 dem täglichen
 nötige Beachtung und versuchen Sie

Steinmetz- Brot

Hohere Nährwert!
 Vorzüglicher Geschmack!
 Leichte Verdaulichkeit!
Billig!

Erhältlich in den meisten Kolonial-
 waren-Geschäften und in den eigenen
 Filialen
 (S. 24, H. 7, 20, Q 4, 1, Neckarstr. Schulstr. 99.
 Verlangen Sie Rabattmarken!

Süddeutsche Bank

Abteilung der Pfälzischen Bank.
 D 4, 9/10. Mannheim. D 4, 9/10.
 Telefon Nr. 250, 341 und 1964.
 Kapital und Reserve Mk. 60,000,000.—

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne
 Kreditverleihung.
 Provisionsfreie Scheck-Rechnungen und An-
 nahme verzinslicher Bar-Depositen.
 Annahme von Wertpapieren zur Aufbe-
 wahrung in verlassenen und zur Verwaltung in
 offenerem Zustande.
 Vermietung von Tresorschränken unter Selbst-
 verchluss der Mieter in feuerfestem Gewölbe.
 An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie
 Ausführung von Börsenaufträgen an der Mann-
 heimer und allen auswärtigen Börsen.
 Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von
 Werten ohne Börsennotiz.
 Diskontierung und Einzug von Wechseln auf
 das In- und Ausland zu billigsten Sätzen.
 Anstellung von Schecks und Accreditive auf alle
 Handels- und Verkehrsplätze.
 Einzug von Coupons, Dividendenscheinen
 und verlorenen Effekten.
 Versicherung verzinsbarer Wertpapiere gegen
 Kursverlust und Controle der Verlosungen.
 19445

L. Spiegel & Sohn

Wöchentlich 1 Mk.
 Monatlich 15 Pf.
 Planken, E 2, 1
 Grösstes Geschäft & Branche.
 65282

Für Kranke!

Aecht alter Edelwein
 rot und weiss, lit. 1.00 Ml. feil
 (Groschenbrotzeit, reeller Preis
 1.30 Ml. Abreise O. 7. dort
 laufend Mannheim. 65248

Lehrlings-Gesuche

Oberleitender Junge
 kann die Bücherregal gegen sofortige
 Bezahlung reinigen.
 65276
 Kirchenstrasse 17.

Aufruf!

Zwecks Gründung eines **Kerolub, Mannheim-Luften** findet Samstag, 25. Nov. abends 7 1/2 Uhr im Restaurant „Burgthof“ Eggenstr. 9, Rheinim., eine **Berammlung** statt. Es sind daher herzlich eingeladen. Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht.
10065
Der Einberufer.

Braut-Leuten

empfehlen wir:
3 Zimmer-Einrichtungen
für Mk. 359.—

bestehend aus:
Schlafzimmer
hell, italien. Kirschbaum imit., oder elche imit., 2 Bettstellen, Kleiderschrank, 2 türg. mit Facetenspiegel, Waschkommode mit Marmor imitiert, Kachelofen mit Facetenspiegel, 2 Nachtschränke.
Wohnzimmer
Vertikale, Aufsatz mit Spiegel, Divan mit Taschenbezug, Sofatisch mit Stegverbindung, 4 Rohrstühle.
Küche
Küchenbüfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle, Ablaufrosette.

Neu! Neu!

Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht verfehlen, Sie auf unser

2 Preise-System
aufmerksam zu machen (Kassa- oder Zielpreis), wonach bei Einkäufen auf **Ziel** die Preise nur um 10 Prozent höher sind, als die Kassapreise. Das Ziel, das wir gewähren, beläuft sich auf 2 Jahre!
Kein Kassieren durch Boten.

Einziges und größtes Unternehmen dieses Systems am Platze.
Möbel-Kaufhaus
für einfache, bessere u. elegante Wohnungs-Einrichtung

Deutsch & Co. Mannheim
P 6, 20
— Telefon 3002. —

Salamander-Flachfuss-Stiefel

sind nach einem neuen System mit eingearbeiteter Stahl-Einlage und verstärkter, verlängerter Hinterkappe hergestellt. Sie sind ein Segen für gesunde und eine Wohltat für kranke Füße, ohne den Fuß plump erscheinen zu lassen.
Fordern Sie Musterbuch



Salamander

Schubges. m. b. H., Berlin



Mannheim P 5, 15/16. (Heidelbergerstr.)

Großer Fleisch-Abschlag!

Feinst. Mast- und Ochsenfleisch das Pfund 75 Pfg.
prima Roastbeef 75 Pfg.
Kalbfleisch 80 Pfg.
Lenden, ausgeschält 1.20 Mk.
besonders zu empfehlen:
junges gutes Kalbfleisch . . . das Pfund 60 Pfg.

Beno Baum,
Schwehingerstr. 44. Tel. 2724.

Zu verkaufen

Möbel!
1 Schlafzimmer mahagoni, mit 180 cm breitem Spiegelschrank, sowie
1 Speisezimmer in Eiche geschl.
Büfett, 3teilig, mit Bordau und Seitenlehre, billig abzugeben. 65661
Wilhelm Dönig,
Möbellager P 2, 11 Mannheim P 2, 11
Beste Geigenstühle!
(Ausländische).
Selbstampfbadkabinets, neu, sehr Spiritueller, hat 20 40 nur 15. Bei Gefälligkeit, Lieferung großartig! — Best. Wasserapparate der Welt, hat 20 nur 15. 10045
Nach Sonntag von 9—1 Uhr.
Adalbert Hoffmann,
Seidenhemdenstr. 12. 2. Stod.

Wirtschaften

Für eine altrenommierte bürgerliche **Restauration** mit einigen Logisziimmern an der Hauptstraße in Mannheim suchen wir per 1. April 1912 tüchtige 10570

Wirtsleute,

welche ähnliche größere Geschäfte schon nachweislich mit Erfolg geführt haben.
nah. Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh.

Unterricht

Franco-Anglaise,
diplomiert, erteilt gründlich und rasch französ. u. englisch. Unterricht. Gram. Konv. corras, Lekt. Miss Villière, H. 2, 2, 11. Stod. 10079

Vermischtes

Bestern, Mittwoch abend, wurde letztmündlich ein Regenstern bei mir angenommen. Um 10 Uhr wurde abgeholt, da ich die Eigentümerin gemeldet hat.
Mannheim, 23. Nov. 1911.
Christian Eißel Roßl. 10022

Enorm billig kaufen Sie 65660

Möbel
Herren- und Knaben-Anzüge etc. auf **Kredit** nur bei **S. Halpart & Co.**
T 1. 3a, Breitestr.

Junge pünktliche Frau sucht Beschäftig. in Hausarbeit. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine grau-braun u. schwarz gefärbte **Rohse (Kater)** ist abzugeben. G 7, 37, 2. St. (10041)

Heirat

Kaufmann, 29 Jahre alt, ev., sucht ein tücht. Mädchen zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Einiges Verw. mögen beide erwünscht. Gef. nicht anonyme Offerten, nicht Angabe des Barockbüdens unter Nr. 64754 an die Exped. dieses Blattes.

Witwer, Ende 30er Jahr, ev., mit eigen. Geschäft u. ein Vermögen, wünscht sich mit Alt. Dienstmädchen od. Kinder. Witwe, mit etwas Vermögen, zu verheiraten. — Off. m. Angabe der Berufsklasse unt. Nr. 65679 an die Expedition d. Blattes. Anonym unzulässig.

Ankauf

Tafelklavier oder Piano gef. (mit. Zubehörsachen, Vorkursivale 4. 10021

Gutenhaltens **Hochdruckpumpe** sowie Hobelbank zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 65670 an die Exped. d. Bl.

Ein Geheimnis

für viele ist es, dass so manche ihrer Mitmenschen elegant, modern und schick gekleidet gehen, obwohl ihr Einkommen kein so hohes ist. Es ist begrifflicherweise von grossem Interesse, allerdings

Nur für Herren

folgendes zu wissen. Wir verkaufen von Doktoren, Reisenden sowie feinsten Kavaliere nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete, an Stoff und Haltbarkeit unübertroffene **gereinigte**

Mass-Anzüge . . . 10 M. 14 M. 20 M. usw.
Mass-Paletots . . . 8 M. 12 M. 18 M. usw.

Frack- und Gesellschafts-Anzüge werden billigst verliehen
Abteilung II: **Elegante neue Garderoben.**

Kaufhaus für Herren-Bekleidung

03, 4a Planken, 1 Treppe. **Kein Laden.**

Sung! Sung!

Wir empfehlen

Mastfleisch per Pfund nur 70 Pfg.
Ochsenfleisch per Pfund nur 80 Pfg.
Roschervurst (Spezialität) . . . per Stück 10 Pfg.

Kalbfleisch, Ochsenlenden und Ochsen-Roastbeef zu bekannt billigen Preisen.
Ochsenzungen frisch gepökelt u. geräuchert, stets vorrätig.

Tel. 6451 **Gebr. Levy H 2, 17**

Haasenstein & Vogler AG

Annahmestelle für alle Leistungen u. Zeitungen der Welt **Mannheim P 2, 11**

Gasthofverkauf.

Teilhaberhaber verkaufen wir unseren sehr gut eingerichteten bürgerl. Gasthof mit grossem Nebenverehr in einer Aulade und Gewerbelicht im Arid Auslauf, weit unter dem Schätzungswert. Es ist Wobderachtung und Zentralheizung, sowie ca. 30 Stellen vorhanden. Umsatz nachher 20,000 — Umschlus 10,000. — 100 M. 15,000. — Prima Spühn für Badkiste. Offerten unter Nr. N. Nr. 1000 an Saatenstein & Bogler, 2.-6., Karlsruhe.

Hobelmaschine
mit 6 Mir. Hoblänge, 1,17 Mir. Durchgangsbreite, 1,27 Mir. Durchgangshöhe, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 65681 an die Exp. d. Bl.

Blüdensdorfer Schreibmaschine zu verkaufen. 10045 M 2, 2. 1. r. 1-2 Uhr.

Stellen finden
Tüchtige, selbständige **Kesselschmiede**

per sofort von Heilbronner Fabrik gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschrift, u. Lohnansprüche sind unter Nr. 65683 an die Exped. d. Bl. zu senden.

Sunges Mädchen
für leichte Bureauarbeiten sofort gesucht. 65684
Näh. unt. M. B. Nr. 65684 an die Expedition d. Bl.

Einige Frauen
finden sofort Arbeit.
65686 **M. 4. 5.**

Teigwaren

Empfehle **Teigwaren** in la. Qualitäten, aus bestem Material hergestellt.

Fadennudel . . . Pfd. 75, 65, 55, 44, 34 Pfg.
Hausmacher-Nudel Pfd. 75, 55 Pfg.
Gemältnudel . . Pfd. 75, 65, 55, 44, 34 Pfg.
la. Stangenmaccaroni Pfd. 65, 55, 45, 40, 35 Pfg.
fst. Eierstifte, offen u. in Paketen Pfd. 75 Pfg.

Bruchmaccaroni Pfund 26 Pfg.

Riesenhörnchen (Manttaschen) Pfd. 60 Pfg.
Teiggerste (Riebele) Pfd. 65, 44 Pfg.
Suppentelg (A B C) Pfd. 65, 44 Pfg.
Schneckerl Pfd. 55, 44 Pfg.

Mehl von hervorragender Backfähigkeit aus ersten süddeutschen Mühlen Pfd. 19, 18, 17 Pfg.
iste Süssrahmtafelbutter

Margarine „Esbu“ bester Ersatz für frisch. Butter Pfd. 90 Pfg.

Margarine Palmona, Vitello, Cobu, Palmol, Estol, Palmolin in Tafeln
Garant. rein amerik. Schweineschmalz . . Pfd. 60 Pfg.
fstes weiss Kunstpeisefett . . Pfd. 54 Pfg.
la. gelbe Pflanzenmargarine . . Pfd. 52 Pfg.

Grosses Lager in Gemüse- und Obst-Conserven
garant. 1911er Ernte, stramme volle Packung, beste Fabrikate, billigste Preise.

Frisch eingetroffen: Neue Tafelfolgen, Neue Esskranzfolgen, Neue Ital. Birnschnitze, Neue Pflaumen, Neue Ital. Prunellen, Califor. Aprikosen, Califor. Birnen, Tafeläpfel Pfd. 20 Pfg., Dauer Maronen Pfd. 20 Pfg., Neue Citronen Stück 6 u. 8 Pfg.

Fornar empfehle:

Junge Brat-Gänse 7-9 Pfd. schwer Pfd. 30 Pfg.
Gänseklein m. Brust- u. Rückenstücke Pfd. 90 Pfg.
Gänze zerlegt: Rücken, Brust, Schlegel, halbe Gänse, viertel Gänse

Pfälzer Stopf-Gänse
10—15 Pfd. schwer, billigster Tagespreis

Frische Hasen von Mark 2.50 bis Mark 3.60
Ziemer Mk. 1.20 bis 1.40 Schlegel 60 bis 70 Pfd.
Ragout Pfd. 50 Pfd. von ganzen Hasen Pfd. 65 Pfd.
Reh, ganz und zerlegt, billigste Tagespreise.

Wildenten — Feldhühner — Schnepfen
Fasanen { Hahnen M. 2.20 bis 2.40
Hennen M. 1.80 bis 2.—

Junge Hahnen, Poularden, Kapaunen, Enten, Wolscho, Tauben, Perlhühner, Suppen- und Fricasehühner.

Johann Schreiber.



Nr. 1033. Geschmackvolles Baumwollkleid aus schräg gestreiftem Wollstoff, mit Samt und Seide verziert.

Die Innenseiten der Jacken sehen fast immer in Zusammenhang mit der äußeren Garnitur, besonders da man sich nicht nur auf seidene Futter beschränkt, sondern auch Tuch zu diesem Zwecke verwendet, aus dem man dann auch die Revers und die Armelauflage arbeitet. Auch Außenblusen mit breiten Gürteln tauchen hier und da auf.

Blusen und Complots.

Die Innenseiten der Jacken sehen fast immer in Zusammenhang mit der äußeren Garnitur, besonders da man sich nicht nur auf seidene Futter beschränkt, sondern auch Tuch zu diesem Zwecke verwendet, aus dem man dann auch die Revers und die Armelauflage arbeitet. Auch Außenblusen mit breiten Gürteln tauchen hier und da auf.

Eine Neuheit sind die Hofenträger, die sich vielfach an den Niederrücken finden und dadurch einen Zusammenhang mit der Bluse herbeiführen. Dadurch schafft man die Blusen des Complots, eines Anzuges, mit dem die Pariserin für die deutsche Frau durchaus maßgeblich sein kann.

Mit welcher Grazie die französische Schneiderin die Fingerringe trägt, weiß jeder, denn ihr verdanken wir auch die Inspiration der Toilettenaccessoires, wie die großen Täschchen und den großen Pierrottragen; auf beide muß man wegen ihrer Kleinfachheit recht ausdrücklich hinweisen. Im Gefolge der Mädchen bleiben nach wie vor die gebirgten Volants, die dekorativ aus den Ärmeln des Jacketts hervorschaufen.

Das Complet entspricht den Anforderungen eines Nachmittags- und Besuchkleides und steht eine Stufe über dem Trotteurkleid, aus Rock, Jacke und Bluse bestehend. Das Complet — sein Name besagt schon, daß es ein ganzes Kleid entweder mit Jacke oder langem Mantel ist — wahrt einen eleganten, durchaus angelegenen Charakter.

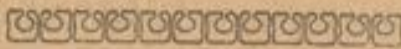
Ein beachtenswertes Complet bestand aus schwarzem Tuch, war einseitig geschlossen und ausgebogen, die einzelnen Bogen waren von schwarzer Seide eingefasst. Ein schwarzes plüschtes Schiffsfahnen mit einem breiten Ansatz von bischofsförmiger Rüsche an dem Kleid herab, unterbrach den Gürtel und verlängerte sich über dem Rock. Hierzu wurde ein sehr schicker schwarzer bestickter Mantel getragen, aus dessen Garnitur immer wieder die Erinnerung an das Bischofsfahnen hervorblitzte.

Ein anderes feines Complet aus braun-schwarzem Watine hatte eine reiche Garnitur von lila mit vielen kleinen schwarzen Samtknopfen. Die Taille selbst, die aus dem hohen Meerergürtel hervorsah, war aus lila Schiffen gearbeitet und trug dieselben Samtknopfe wie die Jacke.

Sehr beachtenswert sind bei den Jacken die einseitigen Garnituren im Nacken. Die häufig durch Knöpfe markiert werden. Ein dunkelblaues Tuchkleid mit breitem Vorn hatte einen so hochgeschlitzten Rock, daß das Bein sichtbar wurde. Die Ärmel und ein großer Teil der Taille bestand aus grün glänzender Seide. Die Jacke hatte einen tiefen Kopjenartigen Kragen, bei dem sich die grüne Seide wiederholte.

Ein sehr vornehmendes, durch seine Einfachheit auffallendes Complet aus schwarzem Kaschmir hatte eine Klappe, deren

Wollfäden in den verschiedenen roten Tönen ausgeführt war. Der einfache Rock war seitlich geschlitzt und endete in einer abgerundeten Schleppe. In dieser Einfachheit zeigte sich das ganze Dispositionment der Pariserin, die es versteht, mit ganz geringen Mitteln die reizvollsten Effekte zu erzielen, die Dinge erstunt, die nicht die große Mode ausmachen, aber doch ganz im Rahmen der jeweiligen Mode bleiben.



Zu den Abbildungen.

Nr. 1033. Geschmackvolles Baumwollkleid aus schräg gestreiftem Wollstoff, mit Samt und Seide verziert. Der vierbahige, luftfreie Rock ist vorn mit Seidenblenden und kleinen Pofamentknöpfen verziert. Der obere Rockrand ist durch Bündchen auf die nötige Weite eingeschränkt und in einen geraden Stoffbund gefaßt. Die halblange Jacke ist durch Nähte geteilt, von denen die seitlichen leicht die Körperlinie betonen. Eine Gürtelgarnitur besetzt die Rückansicht und steigt vorn in die Höhe. Die einmal durchschnittenen Vorderteile sind unten abgedreht, oben sind ihnen Stoffrevers mit Seidenpiegeln mit Knöpfen und Blendebesatz zurückgeschlagen, den oberen Reversenden schließt sich nach hinten ein aus Samt gefertigter Revers.



Nr. 1042. eleganter Morgenrock aus türkisblauem Seidencrepon.



Nr. 1025. Winterkleid aus Foulou mit Tuchverzierung, für Mädchen von 6-8 Jahren.

Nr. 1026. Kleid aus leichtem wollenen Fantastoff mit Blendebesatz, für Mädchen von 6-8 Jahren.

gearbeitet, die Ärmel schließen unter dem Knopfbesatz mit treffensbesetzten Manschetten ab. Dem Stehkragen sind weiße Reagensteile aus Tuch zurückgeschlagen. Weißer Tuchgürtel mit Metallspinnle, Rückenschluß.

Schlankheit bleibt Vorschrift.

Selbstverständlich haben es die deutschen Frauen schon lange gelernt, aus den Dessous eine große Aufmerksamkeit zu widmen und besonders das Korsett, das vielgeschmäht, jetzt heute wieder eine bei weitem größere Rolle als früher. Die Mode verlangt Schlankheit, so richtig es auch klingt, eine Schlankheit zu wünschen, wo Korpuslen Natürlichkeit ist. Desto bewundernswürdiger erscheint es, daß eine Reihe von Damen wirklich einen gewissen Grad der Korpuslen ablegen, sich lasten und trainieren, um sich möglichst den Anforderungen der Mode anzupassen.

Für die starken Damen sind die Ausfichten in dem kommenden Winter auch nicht gut. Der Schnitt der Kleider, besonders die Länge, hat sich keineswegs geändert. Die Mode werden noch wie vor denkbar eng getragen und man versucht sogar, ihnen durch eine Kantenführung das Aussehen zu geben, als ob der Stoff um die Glieder geschlungen sei. Man rafft die Mäde seitlich und gibt den Schlitzen frei. Diese Art, die Kleider zu tragen, ist ein kollektives Spiel, so kollekt, daß man für Gesellschaftskleider sogar nur die Eahierung des Schlitzen in jener Weise sucht, daß man ihn durch Spitzenvolants verschleiert. Diese Weise, den Mod zu tragen, kann selbstverständlich nur für schlanke Damen und auch nur für Gesellschaftskleider in Frage kommen, da sie sonst allen Befolgen des guten Geschmacks ins Gesicht schlagen würde.



Nr. 1035. Ballkleid aus rosa Marquise mit Perlbordüre und Franzenschnur, für junge Mädchen.



Nr. 1027. Kleid aus blauem Kaschmir mit weißem Tuch mit schwarzem Treffensbesatz, für Mädchen von 10 bis 12 Jahren.

Hermann Fuchs N 2, 6 Kunststrasse am Paradeplatz

Telephon 223

beim Kaufhaus

Gute, nützliche Weihnachts-Geschenke ausserordentlich billig!

Weihnachts-Coupons

sind in grosser Auswahl vorhanden!

Die so sehr beliebten

Coupons für Kleider je 5-6 1/2 Meter nach Breite, helle und dunkle Stoffe, beste Qual.
Coupons für Blusen je 2-3 Meter nach Breite, hell und dunkel Flanell und Popoline, auch waschbar

Das ganze Kleid Mk. 4⁵⁰ 5⁵⁰ bis 13⁰⁰
 Die ganze Bluse Mk. 1⁵⁰ 2⁶⁰ 3⁵⁰ Hauptpreislagen

Coupons für Hemden!	Coupons für Unterröcke!	Coupons für weisse Nachtjacken!	Coupons für weisse Bettbezüge!	Coupons von weiss. Wäschetüchern!	Coupons von Bettuch-Cretonne!
Coupons für Hauskleider!	Coupons für Servierkleider!	Coupons für farbige Nachtjacken!	Coupons für farbige Bettbezüge!	Coupons von Handtuchstoffen!	Coupons von Bettuch-Halbleinen!

RUDOLF MOSSE
 Für Bier- u. Weinhandlung wird ein branchenlaudiger junger Mann als Korrespondent u. für kleine Touren gesucht. Geeignete Herren, die stenographieren u. Maschinens schreiben, wollen Offert. mit Gehaltsansprüchen unter T. 864 P. M. an Rudolf Mosse Mannheim senden. 11888

Liegenschaften
 Heidelberg (Städt. Schlachthof) in schöner Lage d. Neckar, zwei neuere, mod. Einfamilienhäuser, 7 Zimmer, Bad, Mädchenzim. etc. (auch für 2 H. zusammengefasst) Familien geeignet, preiswert zu verk. Zu erf. Rosin Schenk, Baumstr. 17. 65682

Stellen finden
Expedit
 Für größeres Fabrikbüro gesucht. Off. mit Gehaltsanfor. unter Nr. 65680 an die Exp.
Berkäuferin
 aus der Manufaktur- oder Kurzwarenbranche per sofort gesucht. 65689
J. Kindemann
 Ludwigshafen.
Ein Mädchen
 für Monatslohn gesucht 65688 L. 13, 23, 2. St.

Stellen suchen
Junges Mädchen
 aus der franz. Schweiz, m. gut. Schulfähig, welche 6 Kindern franz. Unterricht erteilen kann sucht Stelle in Deutschland. Off. m. Bedingungen an H. Rosset, Villa l'Orient an Malley Lausanne (Schweiz). H. 9661 L.

Läden
Schwefelzungen
 Schöner Laden m. Wohnung u. Magazin od. Werkstätte in neuem Stadtviertel zu verm. Schaffstr. 7, 2. St. 25174
Laden mit Zimmer
 beste Lage, erstes Haus nach den Plänen - Plätze hohes Lage - für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten. Zu erfragen T. 6. 19, 3. St. r. 10039

Keller
P 6, 34
 Keller, trocken u. hell, für Weinlagerung geeignet, billig zu vermieten. 10042
Ein großer Keller
 mit Kellerlicht, Licht per sofort oder später zu vermieten. 25120 Näheres portierere recht.

Zu vermieten
N 4, 21
 5. St., 3 Zim. u. K. v. sol. u. verm. Baron Dr. Hartmann 1 Treppe. 25180
P 7, 24 2. Stod
 Wohnung oder Bureau bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Kaminöfen und Kuchensch. 1. April oder früher zu vermieten. 25027
 Näheres Prinz Wilhelmstr. 10. Telephon 946.

Augartenstraße 63
 2 schöne Zim. u. Küche sofort od. später zu verm. 935. bei 1841 Jean Steck, 2. St.
Friedrichsring
 Gde. Terrassen, Bekessage 8 Zimmer und Badsch. per 1. April evtl. früher zu verm. Näheres Kirchenstr. 12. 10040
5. Querstr. 8
 2 Zimmer und Küche Wartplatz geb., zu verm. 10007

In dem Gd. Neubau
Otto Beckstr. 10
Richard Wagner Str. 50
 Oststadt in
5 Zimmerwohnung
 per sofort zu vermieten. Auskunft bei Karl F. Decher dahelst oder Telephon 1326. 25006

Oberstadt
 (Schonl.) sehr gut ausgestattete 1. Etage, 6 Zimmer, 2 Kammern u. reich. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 25013
 Näheres Barck, N. 4, 4.
Barckring 23
 3 Zimmerwohnung m. Küche und Badsch. sofort zu vermieten. 25178
Reinertshofstr. 15 3. St.
 Auf 1. Jan. wegen Verletzung schöne 6-Zimmerwohnung zu vermieten. 25179

Die Wohnungen
 von 7 u. 9 Zimmern zu vermieten. Näheres K. Peter, Rosenquartierstr. 22. 24786
Eine 3 od. 4 Zimmer-Wohnung
 per 1. Oktober zu verm. 24582
 Näheres T. 4a. 12.
Einfamilienhaus.
 In Alstertal per sofort oder später Einfam. Wohnhaus mit Vorg. und Hausgarten zu vermieten. 25137
G. Metz & Söhne,
 Baueschäft.

Möbl. Zimmer
B 5, 13 part.
 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 25175
K 4, 13
 schön möbl. Zim. an Friedrichstr. zu verm. 10081
L 10, 6
 4. Etage, gut möbl. 2 Zimmer zu verm. 25177
St. Wenzelsstr. 6,
 nahe Hauptbahnhof, 3 Zimm., schön möbl. 2. u. 3. Bettst. zu verm. 25146
Wenzelsstr. 86 part.
 schön möbl. Zim. mit guter Pension sof. zu verm. 25176

Wendelstr. 22, 3. Et.
 gut möbl. Zimm. u. von Preis M. 20 incl. Frühstück. 10023
Wendelstr. 26, 4. St. Itz.
 (Vindenhof), schön möbl. Zim. sof. od. spät zu verm. 10097

Sie suchen etwas
 und finden es am besten durch ein zweckentsprechendes Inserat am richtigen Platz. Kontinuierliche Vorschläge hat für Sie die Alteste Annoncen-Expediton Haasenstein & Vogler A. G., Mannheim, P. 2. L. 1.

Extra billige Lebensmittel!

Kolonialwaren

Weisse Bohnen	Pfd. 19 Pf. 5 Pfd. 90 Pf.
Grosse Linsen	Pfd. 19 Pf. 5 Pfd. 90 Pf.
Gelbe Erbsen, halbe	Pfd. 22 Pf. 5 Pfd. 1.05 M.
Felner Gries, weiss	Pfd. 20 Pf. 5 Pfd. 95 Pf.
Grober Gries, gelb	Pfd. 22 Pf. 5 Pfd. 1.05 M.
Rangoon-Reis	Pfd. 20 Pf. 5 Pfd. 95 Pf.
Panna-Reis (feiner Tafelreis)	Pfd. 26 Pf. 5 Pfd. 1.20 M.
Gerste, mittelfein	Pfd. 17 Pf. 5 Pfd. 80 Pf.
Maccaroni	Pfund-Paket 35 Pf. 5 Pakete 1.70 M.
Hausmacher Nudeln	Pfd.-Paket 34 Pf. 5 Pakete 1.65 M.
Gemahlene Grünkern	Pfd. 38 Pf.
Ganze Grünkern, ls.	Pfd. 38 Pf.
Prima Haferegrütze	Pfd. 24 Pf.

Fisch-Marinaden

Feinste Bismarck-Meringe	Dose 52 und 75 Pf.
Prima Rollmops	Dose 48 und 75 Pf.
Hering in Gelee	Dose 42 und 75 Pf.
Aal in Gelee, starker	Dose 55 und 95 Pf.
Russische Sardinen und Anchovis	Glas 32 Pf.
Appetit-Bild und Gabelbissen	Dose 38 Pf.
Sardellenbutter u. Anchovy-Paste	Tube 35 u. 55 Pf.

Wurst- und Fleischwaren

Geräuchertes Dürffleisch	Pfund 85 Pf.
Hausm. Leber- u. Griebenwurst	Pfd. 38 Pf.
Braunschweiger Mettwurst	1/2 Pfund 55 Pf.
Thüringer Rotwurst geräuchert	Pfund 58 Pf.
Plockwurst fest geräuchert	Pfund 1.25 M.
Cervelat- und Salami-Wurst	Pfund 1.45 M.
Echt Westfäl. Koch-Mettwurst	la. Pfd. 1.10 M.
Bierwurst	Pfund 1.20 M. 1/2 Pfund 33 Pf.
Lioner feinste Qualität	Pfund 95 Pf.
Echte Frankfurter Würstchen	Paar 24 Pf.

1a. Weizenmehl 1⁹⁵
 (Hildebrand)
 in Säckchen à 10 Pfund 1⁹⁵ Mr.

Tafel-Käse

Emmentaler Schweizer	Pfd. 1.20 M.
Eisässer Münster Käse	Pfd. 95 Pf.
Vollfetter la Tillster	Pfd. 95 Pf.
Edamer Käse	Pfd. 1.10 M.
Brie-Käse	1/2 Pfd. 28 Pf.
Camembert Käse	Schachtel 27 Pf.
Echt franzö. Gervais carrés	Stück 30 Pf.
Echt westf. Pampornekel	Stück 18, geschitten 10 Pf.
Palmas-Butter	Pfd. 56 Pf.
Alco-Fett	Pfd.-Paket 35 Pf.
Kolonial-Nussbutter	Pfd. 62 Pf.
Kondens. Milch, Marke Milchmädchen	Dose 58 Pf.
Tafel-Zuckerhonig	2 Pfd.-Glas 95 Pf.

Konfitüren

Kakao, garantiert rein	Pfd. 68 u. 95 Pf.
Blooker's Holland. Kakao	Dose 1 Pfd. 2.00 M.
Vanille-Haushalt-Schokolade	Pfd. 75 Pf.
Block-Schokolade, garant. rein	grosser Block 55 Pf.
Likörbohnen u. gebräunte Mandeln	1/2 Pfd. 20 Pf.
Friedrichsdorfer Zwieback	Paket 12 Pf.
Gefüllte Konfiglissen (gegen Husten)	1/2 Pfd. 18 Pf.

Warenhaus

KANDER

G. m. b. H. | T. 1. 1
 Verkaufshäuser: Neekarstadt, Marktplatz

Cognac-Verschnitt	1/2 Flasche 1 ²⁵
Neuwieder Doppelkummel	Liter-Krug 1 ¹⁵
Medizinal-Blutwein	1/2 Flasche 1 ⁰⁵
Samos-Süsswein	1/2 Flasche 95 Pf.

Neue Esskranzfeigen	Pfd. 28 Pf.
Frische Almeriatrauben	Pfd. 55 Pf.
Amerik. Dampfäpfel	Pfd. 72 Pf.
Neue getrockn. Pflaumen	Pfd. 32 Pf.

Huntes Feuilleton.

Eine Heilsbrücke für löbliche Zahler. Es ist eine alte Erfahrung der Geschäftswelt, dass die reichsten Leute, die die Sorge um das Geld nie kennen gelernt haben, auch die langsamsten und löblichsten Zahler sind.

Gestesgegenwart auf eine höchst sonderbare Weise dem Tode entgangen. Die Baronin, eine etwa vierzigjährige Dame, befindet sich etwa anderthalb Stunden von Paris entfernt in Vandœuvre, auf welchem sie gewöhnlich einige Wochen zu verleben pflegt.

Ein Riesenbau der amerikanischen Freimaurer in Chicago. Wohl noch nie ward der Grundstein eines Gebäudes in Chicago mit einer so eigenartigen und materialreichen Feierlichkeit gelegt, als der des neuen Tempels der „Edlen des mythischen Zeitalters“.

Kosten betragen im ganzen 750.000 Dollar. Die Mitgliederzahl des Ordens beträgt 11.000.

Moderne Damastes und Tackelker. Wegen die Zusammenkünfte der Damen beim Nachmittagstee mit Handarbeit und einem Saal voller Neuigkeiten ist so viel gesprochen und geschrieben worden, dass man annehmen könnte, sie seien aus der Welt verschwunden.

Bei Kopfschmerz. Hofapotheker Otto Cifrovani. ärztlich bezertugt.

Für geistig Arbeitende



birgt die Gegenwart weit mehr gesundheitliche Gefahren als ehemals das beschauliche Zeitalter unserer Grossväter. Wer — besonders welcher Grossvater — leidet nicht selbst unter dem nervenmachenden Hasten und Jagen des heutigen Berufs- und Gesellschaftslebens?

Sie bewirken vielmehr von Zeit zu Zeit (meist alljährlich auf etwa 6—12 Wochen) eine Kräftigung und Auffrischung von Körper und Nerven. Dieser Grundsatz verdient von all denen beherzigt zu werden, die einen Ausgleich gegen intensive berufliche Tätigkeit, unhygienische Lebensweise usw. einfach haben müssen.

Somatose

Table with real estate advertisements. Columns include 'Zu vermieten', 'L 6, 14', '0 6, 9 (Gde II. Planen)', 'T 5, 13', 'Lamenstraße 15', 'Nuitsstraße 11', and 'Moderner Villenneubau'. Each entry describes property details and contact information.



Ja, Männchen,

Du hast Recht, die Rot-Siegel-Krawatten von

A. Fradl aus Tirol, 04,6 Planken

kleiden Dich doch am besten.

Rotsiegel

feinste Krawatten +Marke+



11835

HERZ



Marke „Ringia“

Damen- und Herren-Stiefel

unverleibt in den Preislagen 10464

M. 10.50 12.50 14.50

Allein-Verkauf

für Mannheim und Ludwigshafen

nur bei

Georg Hartmann

D 3, 12 Planken, Ecke am Fruchtmarkt gegenüber der Börse D 3, 12

Stadtversand: Tel. 1658 und 4659.

Aus direktem Bezuge von

10 Doppelwaggons neuer Hülsenfrüchte offeriere ich:

Erbesen, Bohnen, Linsen

- Neue, gutkochende, grosse Linsen per Pfd. 18 Pfg.
Ia. gelbe, gespalt. Viktoria-Erbesen per Pfd. 24 Pfg.
Ia. weisse Bohnen per Pfd. 19 Pfg.
Ia. eingemachte Schneidbohnen per Pfd. 36 Pfg.
Gesunde Zwiebeln per Pfd. 19 Pfg.
Feinste Palmabutter in TL. per Pfd. 56 Pfg.
Alco-Fett per Pfd. 56 Pfg.
Fete. weisse Cocoline per Pfd. 54 Pfg.
Gelbe Pflanzenmargarine per Pfd. 52 Pfg.
Margarine „Feinbäckerol“ per Pfd. 68 Pfg.
Maudin mundet und duftet wie beste Molkereibutter per Pfd. 90 Pfg.

Block-Schokolade 64 per Pfund 64 Pfg.

Gar. reiner Kakao p. Pfd. 86 Pfg.

Pfälzer Kornbrot

der grosse Laib 48 Pfg. der kleine Laib 24 Pfg.

Mehl „Hildebrand“ per Pfd. 18 u. 19 Pfg. mit 5% Rabatt.

- Gem. Zwetschgen-Latwerg p. Pfd. 24 Pfg.
Gem. Frischobst-Marmelade p. Pfd. 24 Pfg.
Gem. Apfelgelee p. Pfd. 36 Pfg.
Gem. Aprikosen-Marmelade per Pfd. 40 Pfg.
Gem. Himbeer-Marmelade per Pfd. 40 Pfg.
Preiselbeeren per Pfd. 45 Pfg.

Apfelwein per Flasche ohne Glas 28 Pfg.

Kartoffeln ab Verkaufsstelle p. Zentner Mk. 3.75

Mischobst per Pfd. 34 48 u. 60 Pfg.

Birschnitz, neue Ital. per Pfd. 23 Pfg.

2 Waggon Gemüse- u. Früchtekonserven zu billigen Konkurrenzpreisen.

- Garant. reines amerik. Schweineschmalz per Pfd. 60 Pfg.
Marinaden
Rollmops per Dose 1.90
Bismarckheringe p. Dose 1.90
Bratheringe per Stück 10 Pfg.
Neue Vollheringe per Stück 5 Pfg.
Ochsenmaulsalat per Pfund 40 Pfg.
Süssbücklinge per Stück 6 Pfg.
Scharfe Bäckinge per Stück 10 Pfg.

Neues Sauerkraut Essig- und Salzgurken.

5% Rabatt. = Rabattmarken.

SCHARFF.

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Engros-Versand und Bureau: G 7, 21.

Zeitungs-Makulatur Dr. B. Haas Buchdruckerel.

Verkauf

Med. Dinn auf Seb., Spiegel...
Speisezimmer unter allen Bedingungen zu verkaufen.

Schwehingerstr. 34

Ein gut besetztes Weinlokalen sind abzugeben.

Hotel Windsor. 0 5. 9.

Elektrische Taschenlampen

Theodor Griauch

Spezial-DL, 1 part. Anzahl.

Spezial-DL, 1 Teil. 4220

Möbel!

1 Speisezimmer kompl.
1 Auszugstisch, 1 Divan
6 Lederstühle zum billig.
Preise von Mk. 546.-
Spiegelschränke nach...

Wilhelm Dönig

P 3. 11 Möbelmag. P 3. 11

1 Nähmaschine, 1 Blumentisch

Kaffenschrant

geb. mit Krefore, Bäder...

Concert-Pianino

großer Ton, gut erhalten...

Täglich

Hafen D. 250

Hafenschlegel v. 1 Mk. an

Ragout Pfd. 60 u. 70 Pfg.

Rehl. Ganzen Pfd. 70 Pfg.

Schlegel und Rücken

von 4 Mk. an

Gänse und Enten

Hähnen und Hühner

Pontarden empfiehlt 65677

F. Walter

Telephon 3067.

Katterbachstraße 24.

Stellen finden

Kaufmann

in Buchhaltung und Abschluß

erfahren per sofort für die

Handelsgeschäft gesucht. Offerten

mit Gehaltsansprüchen u. Ver-

lage von Zeugnissen unter

Nr. 65611 a. b. Exped. d. Bl.

Jüngerer

Bürobeamter

wird per 1. Jan. 1912 von

hier. Versicherungsanstalt

gesucht. Sicherer Rechen-er-

fordert. Off. Offerten unter

Nr. 65622 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige

Räherin

Für leichte Bureauarbeiten

junges Fräulein

aus guter Familie per

1. Jan. gesucht. Hübsche

flotte Handschrift, sowie

seitherige kurze prakt.

Tätigkeit unbedingt er-

forderl. Off. m. Gehalts-

angab. erb. u. Nr. 65637

an d. Exped. ds. Blattes.

Suche per 1. Dezember ein

Zimmernädchen

das neben u. häuslich kann in

einem H. Haus wohnen. Zu erf.

Friedrich Karst. 1. part.

65671

30. Mädchen vom Lande

Ordnl. Mädchen tagelöhner

für häusl. Arbeit gesucht.

C 5, 13, 2. Exped. 10083

Ein ordentl. Mädchen

liches braues

getuht. Näheres 65672

Wiederstr. 29, part.

Ein gut empfohl. Mädchen

auf sofort gesucht.

Wiederstr. 31, 2 Trepp. 12a.

Stellen suchen

Jüngerer Kaufmann,

verleibt in Buchführung, Rechn-

u. Kassenwesen, Stenog. sowie

und Maschinenschreiben. Sucht

Stellung. Offerten mit Nr.

10011 an die Exped. ds. Bl.

Kassier

in industr. Untern.

(A.-G.) verh., mit all.

Sparten des Bank-

geschäfts vertraut, als

2. Vorstandsmitglied

und Effizientkassier

tätig gew., sucht sich

gelegentlich zu ver-

ändern. Beste Re-

ferenzen, hohe Ration.

Gest. Angebote u.

Nr. 10020 an die

Expedition ds. Bl.